

Kompetenzen am Ende der 5. Klasse

Die Schülerin, der Schüler kann

- Kunstwerke nach den ästhetischen Mitteln der Komposition und den materiellen Mitteln der Herstellung interpretieren, vergleichen und zuordnen
- die Wirkung verschiedener Materialien auf die ästhetische Gestaltung nachvollziehen
- sich mit verschiedenen Formen der Kunst auseinandersetzen, die eigenen ästhetischen Urteile begründen und anderslautenden gegenüber tolerant sein
- die gestalterischen, formalen, stilistischen Elemente und Zeichensprachen sowie die Verfahren und Techniken der künstlerischen Ausdrucksweise benennen und interpretieren
- verschiedene Ausdrucksformen der bildenden Kunst ihrem geschichtlichen und gesellschaftspolitischen Hintergrund zuordnen
- Schnittstellen zwischen bildender Kunst und anderen Zeichensystemen darstellen und reflektieren

4. Klasse Sozialwissenschaftliches Gymnasium, Klassisches Gymnasium, Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit Landesschwerpunkt Musik, Sprachengymnasium

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
	Kunstwerke nach Gattungen und Epochen gliedern und mit angemessener Fachsprache beschreiben	Stilelemente, Gattungen, Epochen und Strömungen, Fachterminologie	Vorwissen/Vorkenntnisse aktivieren: Brainstorming, experimentelles Darstellen Gedankenbilder vergleichen neue Kenntnisse/Inhalte erarbeiten Kunstwerke und ästhetische Mittel unter Anleitung und/oder eigenverantwortlich beschreiben, interpretieren, zuordnen, vergleichen, in Beziehung setzen themenzentrierte Recherche mit Medien Informationen bearbeiten und strukturieren (Notizen anfertigen, Strukturmuster...) Skizzen anfertigen Meinungen und Gedanken zur Thematik entwickeln und begründen Referate ausarbeiten und vortragen Exkursionen (z. B. Museen, Galerien, Kirchen, Orts- und Stadtbegehung) komplexere Anwendung/Transfer Informationen verknüpfen und Bezüge herstellen (zu anderen Epochen, fächerübergreifend) erworbene Kenntnisse praktisch-produktiv umsetzen	der Themenbereich 19. Jh. ist für die 4. Klasse bindend! die ausgewählten Inhalte können je nach Lehrperson variieren, chronologisch oder thematisch behandelt werden z.B.: Einführung in die Kunstgeschichte: nonverbale Kommunikation €-Münzen und ihre bildliche Aussage Fachterminologie Richtungen statt Stile Anpassung und Avantgarde „offizielle Kunst“ Salonkunst 4 „Alternativen“: Klassizismus Romantik Realismus/Naturalismus Impressionismus	übergreifende Kompetenzen kulturelle und interkulturelle Kompetenz Kunst in ihrem gewachsenen Kontext wahrnehmen und Vergleiche anstellen (Raum – Zeit) Kommunikations- und Kooperationskompetenz konstruktiv im Team arbeiten sachlich und folgerichtig argumentieren und diskutieren vernetztes Denken und Problemlösekompetenz Informationen verknüpfen und Bezüge herstellen zu verschiedenen Epochen Geschichte, praktische Kunstfächer, Sprachen, Naturkunde	Formen der Überprüfung (summativ und formativ) <ul style="list-style-type: none"> • mündliche und schriftliche Arbeiten: gelenkte und offene Fragen, Werkbeschreibungen und -vergleiche • praktische Arbeiten • Präsentationen (einzeln und in der Gruppe), Rollenspiele • Mitarbeit im Unterricht und Heftführung • Verhalten in der Klasse/ Gruppe Indikatoren: <ul style="list-style-type: none"> • Kunstwerke stilistisch und zeitlich einordnen • Kunstwerke beschreiben und analysieren (Komposition, Form, Raum, Farbe und Art der materiellen Herstellung) • Kunstwerke miteinander vergleichen und Bezüge herstellen • eine angemessene Fachsprache verwenden • erworbene Kenntnisse praktisch-produktiv umsetzen (z.B.: verschiedene Risse lesen, verstehen, eigenständig zeichnen)
	Kunstwerke analysieren und ihre einzelnen Elemente einem Kontext zuordnen	Gestaltungselemente, Kulturgeschichte				
	die Entwicklungsgeschichte von Kunstwerken nachvollziehen	Gestaltungselemente, Kulturgeschichte, Restaurierungs- und Konservierungsmaßnahmen				
	unterschiedliche künstlerische Ausdrucksformen miteinander vergleichen	Gestaltungselemente der verschiedenen künstlerischen Zeichensysteme				
	die Ergebnisse der eigenen Auseinandersetzung mit Kunstwerken anhand verschiedener, auch künstlerischer Ausdrucksmittel präsentieren	Präsentations- und Visualisierungs-techniken	Unterrichtsorganisation, Arbeits- und Sozialformen: Kombination von Lehreranleitung und eigenständige Schülertätigkeit Arbeiten mit gelenkter und offener Aufgabenstellung bis hin zu kleineren Projekten Wechsel der Sozialformen: Einzelarbeit, Partner- und Gruppenarbeit zur Förderung der Eigenständigkeit und der Teamfähigkeit	die jeweiligen Epochen werden anhand von exemplarischen Beispielen mit punktuellen Bezügen zu anderen Epochen und Fächern, mit vertikalen und lokalen Bezügen, behandelt		